



# Ab 2027 nur noch zwei Kirchenkreise

Die bayerische Landeskirche stellt die Weichen für eine neue Kirchenleitung im Norden Bayerns

Die Strukturreform in der bayerischen evangelischen Landeskirche geht weiter: Bis zum Frühjahr 2026 soll eine neue Struktur für die drei fränkischen Kirchenkreise Ansbach-Würzburg, Nürnberg und Bayreuth erarbeitet werden, die ab dem 1. Januar 2027 wirksam werden soll.

Die finale Entscheidung darüber soll auf der Frühjahrssynode 2026 in Bayreuth fallen. Im Zuge dieser Neustrukturierung wurden nun die Amtszeiten der beiden Regionalbischöfinnen Elisabeth Hann von Weyhern (Nürnberg) und Gisela Bornowski (Ansbach-Würzburg) synchronisiert.

Während Hann von Weyherns Amtszeit bis zum 31. Dezember 2026 verlängert wurde, endet Bornowskis Amtszeit nun bereits zu diesem Datum. Dadurch werde



■ Die Regionalbischöfin von Ansbach-Würzburg, Gisela Bornowski, sowie die Kollegin aus Nürnberg, Elisabeth Hann von Weyhern. Fotos: R. Götz (li); epd-bild/ELKB/Rost

der Weg für nur noch eine neue Regionalbischöfin oder einen neuen Regionalbischof frei, die oder der ab dem 1. Januar 2027 das

neue Modell im Norden Bayerns von Anfang an gestalten könne, hieß es weiter. Die neue Regionalbischöfin für den Kirchenkreis

Bayreuth, Berthild Sachs, wird am kommenden Sonntag (16. März) in der Bayreuther Stadtkirche in ihr Amt eingeführt. Ihre Amtszeit beträgt zehn Jahre.

Bereits zum 1. März 2025 waren die bisherigen drei südlichen Kirchenkreise Augsburg-Schwaben, Regensburg und München-Oberbayern zu einer großen Einheit »Schwaben-Altbayern« zusammengelegt worden. Das neue Gebilde, das ganz Südbayern umfasst, wird von den zwei Regionalbischöfen Thomas Prieto Peral (München-Oberbayern) und Klaus Stiegler (Regensburg) im Team geleitet.

Die Neustrukturierung der Kirchenkreise erfolge vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und kirchlicher Veränderungen. Sinkende Mitgliederzahlen und finanzielle Herausforderungen machten eine effizientere Organisation notwendig. *Imke Plesch*